

Gebührenkalkulation 2009
für die Friedhöfe

	<u>Seite</u>
1. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation 2009	2
2. Gebührenkalkulation 2009	
2.1. Plankosten 2009/ Prognose des Gebührenbedarfes 2009	4
2.2. Kalkulation der Einzelgebühren 2009	
● Überlassungsgebühren	6
● Sargbeisetzungsgebühren	7
● Urnenbeisetzungsgebühren	8
● Grabmalgenehmigungsgebühren	8
● Leichenhallenbenutzungsgebühren	9
● Kapellenbenutzungsgebühren	9
2.3. Fallzahlentwicklung 1997- 2007/ Prognose 2009	10

Gemäß §5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) erhebt die Landeshauptstadt Hannover für die Inanspruchnahme ihrer öffentlichen Einrichtung "Friedhöfe" Benutzungsgebühren, die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen in der Höhe so kalkuliert werden, dass die gesamten Gebührenerlöse die Kosten der Friedhöfe, soweit sie durch den Gebührenzahler zu tragen sind, decken.

1.1. Prognose des Gebührenbedarfes 2009

Auf der Basis der Kosten- und Leistungsrechnung der städtischen Friedhöfe werden (unter Berücksichtigung absehbarer Veränderungen im Kalkulationszeitraum) die Plankosten für das Jahr 2009 ermittelt. Von den Plankosten 2009 sind die nachfolgenden nicht durch Gebühren zu deckenden Kostenanteile abzusetzen. Diese Kosten werden durch Entgelte, Mieten, Pachten, Kostenersatz Land bzw. aus dem allgemeinen Haushalt gedeckt.

- Grab-/ Dauergrabpflege

Die in den gesamten Plankosten 2009 anteilig enthaltenen Kosten der Grab-/ Dauergrabpflege sind abzusetzen. Diese Kosten werden separat über Grabpflegeentgelte gedeckt und getrennt vom Gebührenbereich in der Betriebsabrechnung abgerechnet.

- Öffentlicher Grünflächenanteil der städtischen Friedhöfen

Die anteiligen Unterhaltungs-/ Pflegekosten der öffentlichen Grünflächen innerhalb der städtischen Friedhöfe sind aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren und nicht über die Gebühren abzurechnen. Die entsprechenden Kosten sind vom Gebührenbedarf abzusetzen.

Die Friedhöfe der Stadt Hannover erfüllen mit ihrer Gesamtfläche von rd. 2.620.000 qm neben ihrem Betriebszweck auch eine bedeutende Aufgabe als wichtiger Bestandteil der öffentlichen Grünanlagen. Sie dienen mit ihrem überdurchschnittlich hohen Grünflächenanteil der Verbesserung des Stadtklimas und haben mit ihrem überwiegend parkähnlichen Charakter in ihrer Funktion als Stadtteilpark einen erheblichen Erholungswert für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hannover. Die historischen Friedhöfe wurden in den Jahren 1860 bis 1920 als repräsentative Kulturstätte angelegt, wobei die Umsetzung großräumig angelegter Friedhofsplanung im Vordergrund stand. So entstanden großflächige Park- und Landschaftsfriedhöfe mit einem sehr hohen Anteil öffentlicher, nicht für die Belegung zur Verfügung stehender Grünflächen.

Darüber hinaus verzeichnen die Friedhöfe einen überdurchschnittlich hohen öffentlichen Grünflächenanteil auf Grund des seit Jahren stetig steigenden Anteils langfristig betrieblich nicht mehr benötigter Belegungsflächen. Auf der Grundlage der Erwartung einer Einwohnerzahl Hannovers von 700.000 und der Prognose von durchschnittlich jährlich 7.000 Beisetzungen auf den städtischen Friedhöfen mit einem Anteil an Sargbeisetzungen von 75% wurde der Friedhof Lahe geplant und 1968 in Betrieb genommen, da die vorhandene Kapazität an freien Friedhofsflächen damals nicht mehr als ausreichend erschien. Entgegen dieser Prognose ist, nachdem die Anzahl der Beisetzungen mit 7.660 im Jahr 1971 ihren Höchststand erreicht hatte, die Entwicklung mit 3.375 Beisetzungen in 2007 stark rückläufig. Der Anteil der Sargbeisetzungen ist inzwischen auf 50% gesunken.

Der Anteil der 1982 eingeführten Urnenbestattung in der anonymen Urnengemeinschaftsanlage mit einem nur sehr geringen Bedarf an Bestattungsfläche beträgt mittlerweile rd. 15%, d.h. jede 6. Beisetzung findet in der anonymen

Urnengemeinschaftsanlage statt. Aus diesem Grund sind inzwischen rd. 15% der früher als Belegungsfläche genutzten Friedhofsflächen langfristig betrieblich nicht mehr notwendig und zu einer öffentlichen Grünfläche umgestaltet worden..

Der entsprechende Anteil der o.a. Flächenanteile an den für 2009 zu erwartenden Kosten für die Pflege der Friedhofsrahmenanlagen (Rasenflächen, Gehölze, Bäume, Wege, Bänke, Papierkörbe, Einfriedungen etc.) ist nicht vom Gebührenzahler, sondern aus dem allgemeinen Haushalt zu tragen und somit vom Gebührenbedarf abzusetzen.

- Pflege-/ Unterhaltungskosten der außer Dienst gestellten Friedhöfe

Die im Friedhofshaushalt veranschlagten Pflege-/ Unterhaltungskosten der sieben außer Dienst gestellten Stadtteilstädtfriedhöfe mit einer Gesamtfläche von 110.000 qm sind in ihrer Funktion als Bestandteil des öffentlichen Grünflächen-/ Stadtteilparkangebotes der Stadt Hannover vom Gebührenbedarf herauszurechnen.

- Friedhofsdenkmalschutz, Kriegs-/ Zivilopfergräber

Der Pflege-/ Unterhaltungsaufwand für die unter Denkmalschutz stehenden baulichen Anlagen der historischen Friedhöfe Stöcken, Engesohde, Seelhorst und Ricklingen sowie die Sanierung stadtgeschichtlich bedeutender Mausoleen und Grabsteine/ -anlagen ist nicht über Gebühren zu decken. Außerdem ist der Pflege-/ Unterhaltungsaufwand für die Ehrengräber sowie der aus dem Kostenersatz des Landes gedeckte Aufwand für die Pflege der Kriegs-/ Zivilopferanlagen herauszurechnen.

- Mieten/ Pachten

Durch Mieten/ Pachten oder sonstige Einnahmen gedeckte Kosten (z.B. Unterhaltung Dienst-/ Werkwohnungen, verpachtete Gebäude) sind vom Gebührenbedarf abzusetzen.

Nach dem Abzug der nicht aus Gebühren zu deckenden Kosten ergibt sich der Gebührenbedarf für das Jahr 2009 als Grundlage für die Kalkulation der jeweiligen Einzelgebühren 2009.

1.2. Kalkulation der kostendeckenden Einzelgebühren

Die Kalkulation der Einzelgebühren erfolgt nach der Divisionskalkulation bzw. der Äquivalenzziffernrechnung.

Divisionskalkulation:

Mittels der Divisionskalkulation werden für die Gebührenbereiche mit nur einer angebotenen Leistung die prognostizierten Gesamtkosten (Gebührenbedarf) einer Rechnungsperiode durch die für den gleichen Zeitraum prognostizierte Gesamtanzahl der Leistungen (Fallzahlen) dividiert. Diese Division ergibt die Kosten (Gebühr) je Leistung.

Mit Hilfe der Divisionskalkulation werden die Einzelgebühren für die gleichartigen Leistungen Grabmalgenehmigung, Leichenhallen- und Kapellenbenutzung berechnet.

Äquivalenzziffernrechnung:

Neben der Divisionskalkulation gibt es die Äquivalenzziffernrechnung für die Gebührenbereiche mit mehreren ähnlichen unter der gleiche Kostenstelle abgerechneten Leistungen (Überlassung von Gräbern, Sarg- und Urnenbeisetzung). Diese Berechnungsmethode baut darauf auf, daß

zwischen ähnlichen Leistungen eine vergleichbare Beziehung besteht. Diese Beziehung wird in einer Äquivalenzziffer ausgedrückt, mit der die Leistungen auf eine miteinander vergleichbare Größe als Grundlage für die Kalkulation der jeweiligen Einzelgebühren umgerechnet werden können. Die Basis für die Berechnung der Äquivalenzziffern bildet der Aufwand der am häufigsten verkauften Einzelleistung mit 100% und der Äquivalenzziffer 1,0. Der Aufwand der übrigen Leistungen wird zu dieser Basisleistung ins Verhältnis gesetzt. Anschließend wird der Gebührenbedarf über die Werteeinheiten, die sich aus der Multiplikation von Fallzahlen und Äquivalenzziffern ergeben, differenziert nach den jeweiligen Einzelleistungen verursachungsgerecht errechnet.

Die für die Kalkulation der Einzelgebühren zu prognostizierenden Fallzahlen für 2009 ergeben sich aus dem Trend der Fallzahlen des Zeitraumes 1997 bis 2007.

2.1. Plankosten 2009

(Basis Ergebnisse betriebsabrechnung Friedhöfe 2005 bis 2007)

	2005 (€)	2006 (€)	2007 (€)	Plankosten 2009 (€)
PERSONALKOSTEN:				
Summe 1 :	8.427.941	8.290.583	8.346.622	8.450.000
SACHKOSTEN:				
Hochbau/ baul. Unterhalt./ tech. Betriebsanlagen sowie sonst. Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	214.400	284.568	279.242	250.000
Unterhaltung Friedhöfe, Tiefbau	532.061	345.404	607.700	450.000
Haltung Maschinen und Geräte	279.410	329.343	304.236	320.000
Energiekosten (Wasser, Strom, Gas...)	257.879	288.409	314.411	340.000
Gebäudereinigung	30.119	27.786	35.397	30.000
Feuerversicherung	10.559	8.614	8.969	10.000
Grundbesitzabgaben	82.153	79.117	77.710	75.000
Bewirtschaftung, Bewachung Grundst.	61.827	65.912	69.397	65.000
Sonstige Reinigung (Entsorgung d. Dritte)	67.471	125.790	76.971	75.000
Haltung von Fahrzeugen	311.108	242.159	321.924	330.000
Dienst-/ Schutzkleidung, Wäsche	39.787	32.581	44.252	40.000
Betriebsbedarf, Rückzahlung Stiftungskapital	27.675	26.942	45.424	35.000
Kommunaler Schadensausgleich	48.200	48.200	95.366	60.000
Post-, Fernmelde-/ Rundfunkgebühren	23.302	24.037	29.486	30.000
Anzeigen/ Bekanntmach., Fachliteratur	3.454	852	3.307	5.000
Fahr- und Reisekosten, KFZ- Benutzung	4.500	4.902	4.761	5.000
Sachverständigen-/ Gerichtskost., Beiträge	16.768	22.086	19.464	20.000
Kostenerstattung Inform./ Komm.techn.				
Verwaltungs-/ Betriebskostenerstattungen	821.078	803.147	870.828	840.000
Zuführung Sonderrücklage	167.202	15.258	123.079	100.000
Zuschüsse übr. Bereiche (Kirchengem.)	0	21.331	10.666	10.000
SUMME 2:	2.998.953	2.796.438	3.342.590	3.090.000
KALK. KOSTEN:				
Abschreibungen	1.104.121	1.120.639	1.149.400	1.170.000
Verzinsung Anlagekapital	696.253	638.894	616.427	590.000
SUMME 3:	1.800.374	1.759.533	1.765.827	1.760.000
GESAMT:	13.227.268	12.846.554	13.455.039	13.300.000

2.2 Gebührenbedarf 2009

(Basis Kosten- und Leistungsrechnung/ BAB)

Plankosten 2009

13.300.000

Von den Plankosten 2009 sind zur Ermittlung des Gebührenbedarfes nachfolgend aufgeführte Kostenanteile, die nicht aus dem Gebührenhaushalt zu finanzieren sind, abzusetzen (Erläuterungen hierzu siehe Seiten2/3).

Nicht aus Gebühren zu deckende Kostenanteile:

- Grab-/ Dauergrabpflege	-1.650.000
- Pflege-/ Unterhaltungsaufwand für die öffentlichen Grünflächenanteile auf den Friedhöfen sowie die außer Dienst gestellte Belegungsflächen	-2.700.000
- Pflege-/ Unterhaltungsaufwand für die außer Dienst gestellten Friedhöfe in ihrer Funktion als öffentliche Grünfläche (Stadtteilpark)	-400.000
- Aufwand Friedhofsdenkmalschutz, Pflege Kriegs-/ Zivilopferanlagen und Ehrengräber	-350.000
- Unterhaltung Dienst-/ Werkwohnungen	-100.000
	<hr/>
Gebührenbedarf 2009	8.100.000

2.3 Verteilung Gebührenbedarf 2009 auf Gebührenbereiche

Die Verteilung des Gebührenbedarfes auf die Gebührenbereiche erfolgt entsprechend den jew. durchschnittlichen Kostenanteilen der Vorjahre entspr. den Betriebsabrechnungsergebnissen.

	Gebühren- bedarf 2009 (€)
1. Überlassung Gräber	5.680.000
2. Sargbestattung	985.000
3. Urnenbestattung	425.000
4. Grabmalgenehmigung	80.000
5. Leichenhalle	350.000
6. Kapelle	580.000
Gesamt	8.100.000

2.4 Fallzahlentwicklung

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Prognose 09
Leichenhallenbenutzung	8.588	8.772	8.605	9.133	8.069	7.919	8.058	7.617	7.183	6.861	6.673	6.300
Kapellennutzung inkl. Grunddekoration	3.782	3.521	3.138	3.219	2.990	2.867	2.806	2.522	2.485	2.231	2.305	2.425
Grabmalgenehmigungen	1.630	1.494	1.335	1.359	1.353	1.244	1.175	1.113	987	1.118	1.043	1.000
Beisetzungen, Aus-/ Umbettungen												
Erdreihengrab/ Anonymes Erdreihengrab (üb. 12 J.)	826	797	730	746	771	744	738	703	649	615	660	695
Erdreihengrab/ Anonymes Erdreihengrab (u. 12 J.)	28	20	11	15	25	13	18	9	18	5	0	5
Kindergrab (Sarggröße bis max. 60 cm)	5	15	9	7	12	14	7	17	11	45	37	40
Erdwahlgrab Normaltiefe (1,8 M) Verstorb. üb. 12 J.	1.061	1.042	997	930	883	853	857	730	772	671	642	630
Erdwahlgrab Normaltiefe (1,8 M) Verstorb. U. 12 J. sowie Beisetzung von Gebeinen Verstorbener	11	7	1	7	6	2	8	6	6	0	3	0
Erdwahlgrab Tiefenbelegung	599	496	447	488	447	405	398	337	351	325	339	350
Urne Reihengrab	272	256	218	229	187	182	161	195	178	234	244	250
Urne Wahlgrab	1.238	1.214	1.088	1.094	1.065	986	983	886	926	902	889	880
Anonymes Urnenreihengrab	763	891	882	837	756	836	818	686	691	541	561	575
Gesamt Sarg	2.525	2.362	2.186	2.186	2.132	2.017	2.019	1.785	1.796	1.661	1.681	1.720
Gesamt Urne	2.273	2.361	2.188	2.160	2.008	2.004	1.962	1.767	1.795	1.677	1.694	1.705
Gesamtbeisetzungen	4.798	4.723	4.374	4.346	4.140	4.021	3.981	3.552	3.591	3.338	3.375	3.425
Ausbettung Sarg in Ruhefrist	2	1	2	5	9	4	3	3	4	3	3	3
Ausbettung Sarg nach Ruhefrist/ Tieferlegung	5	8	5	3	8	6	5	7	6	3	2	3
Ausbettung Urne	116	85	79	58	78	61	63	55	39	56	58	60
Überlassung von Gräbern												
Erdreihengrab (Verstorbene über 12 Jahre)	826	797	730	746	771	701	687	644	560	508	520	550
Erdreihengrab (Verstorbene unter 12 Jahre)	28	20	11	15	25	8	14	5	18	3	1	
Erdreihengrab (Verst. u. 12 Jahre) bis 160 cm [°]										0	0	5
Erdreihengrab (Verst. u. 5 Jahre) bis 120 cm ^{°°}										0	0	5
Erdreihengrab (Verst. B. 1 Mon.) bis 60 cm ^{°°}										11	43	30
Pflegearmes Erdreihengrab (Rasengrab)										8	60	105
Anonymes Erdreihengrab						43	51	59	70	43	35	30
Anonymes Erdreihengrab für Verstorb. u. 12 Jahre						5	4	4	0	0	0	0
Urnenreihengrab	272	256	218	229	187	182	161	195	171	52	56	60
Pflegearmes Urnenreihengrab (Rasengrab)										7	182	200
Anonymes Urnenreihengrab	763	891	882	837	756	836	818	686	691	541	561	580
Erdwahlgrab Standard	1.819	1.483	1.579	1.527	1.519	1.316	1.333	1.262	1.338	1.196	1.219	1.250
Erdwahlgrab besondere Lage	456	397	448	389	471	421	425	367	371	385	366	360
Urnenwahlgrab Standard, 1,0 m ² , U.-hain 1 U.	427	381	397	386	361	333	318	308	328	291	293	300
Urnenwahlgrab Standard, 1,5 m ²	9	8	8	9	9	13	5	12	5	7	6	5
Urnenwahlgrab besondere Lage 1,0 m ² , U.-hain 2 U.	107	108	129	136	134	106	123	105	107	99	92	90
Urnenwahlgrab besondere Lage 1,5 m ² , U.-hain 4 U.	15	20	21	21	15	15	14	16	12	18	15	15
Urnenwahlgrab besond. Lage: 2,0 m ²	16	9	15	17	16	11	13	13	8	11	13	15
Urnenwaldgrab Seelhorst (2 Urnen)									19	54	54	55

2.5 Kalkulation der Einzelgebühren 2009

Gebührenbereich Überlassung von Gräbern (Nutzungsrechte)

(Grabrechte für 20/°15/°°10 Jahre Nutzungszeit)

	Fall- zahlen 2009	Äqui- valenz- ziffern	Wert- einheiten	Kalkulation Gebühr 2009		Gebühr 2008 (€)
				Gesamt (€)	Einzel (€)	
Erdreihengrab (Verstorbene über 12 Jahre)	550	0,60	330,00	672.850	1.223	1.165
Erdreihengrab (Verst. u. 12 Jahre) bis 160 cm°	5	0,45	2,25	4.590	918	874
Erdreihengrab (Verst. u. 5 Jahre) bis 120 cm°°	5	0,30	1,50	3.060	612	583
Erdreihengrab (Verst. B. 1 Mon.) bis 60 cm°°	30	0,15	4,50	9.180	306	291
Pflegearmes Erdreihengrab (Rasengrab)	120	0,65	78,00	159.040	1.326	1.263
Anonymes Erdreihengrab	30	0,69	20,70	42.210	1.407	1.340
Anonymes Erdreihengrab unter 12 Jahre	5	0,55	2,76	5.630	1.126	1.072
Urnenreihengrab	60	0,42	25,20	51.380	857	816
Pflegearmes Urnenreihengrab (Rasengrab)	200	0,45	90,00	183.500	918	874
Anonymes Urnenreihengrab	580	0,32	185,60	378.430	656	625
Erdwahlgrab Standard	1.250	1,00	1.250,00	2.548.690	2.039	1.942
Erdwahlgrab besondere Lage	360	1,25	450,00	917.510	2.549	2.427
Urnenwahlgrab Standard, 1,0 m², U.-hain 1 U.	300	0,61	183,00	373.130	1.243	1.184
Urnenwahlgrab Standard, 1,5 m²	5	0,85	4,25	8.670	1.733	1.650
Urnenwaldgrab, 2 Urnen	55	0,83	45,65	93.080	1.692	1.612
Urnenwahlgrab besond. Lage 1,0 m², U.-hain 2 U.	90	0,81	72,90	148.640	1.652	1.573
Urnenwahlgrab besond. Lage 1,5 m², U.-hain 4 U.	15	1,15	17,25	35.170	2.345	2.233
Urnenwahlgrab besondere Lage: 2,0 m²	15	1,48	22,20	45.240	3.017	2.874
			2.785,76	5.680.000		

Gesamtgebührenbedarf 2009 (€) **5.680.000**

/Summe Werteeinheiten 2.785,76

= 2.038,94 (Kosten je Werteeinheit in €)

	Gebühr 2008 (€)	Gebühren- anpassung		Kalkulation Gebühr 2009 (€)	Erlöse 2009	Erlöse 2009 bei unverän- derter Ge- bühr (€)
		in %	in €			
Erdreihengrab (Verstorbene über 12 Jahre)	1.165	5,0	58	1.223	672.650	640.750
Erdreihengrab (Verst. u. 12 Jahre) bis 160 cm°	874	5,0	44	918	4.590	4.370
Erdreihengrab (Verst. u. 5 Jahre) bis 120 cm°°	583	5,0	29	612	3.060	2.915
Erdreihengrab (Verst. B. 1 Mon.) bis 60 cm°°	291	5,2	15	306	9.180	8.730
Pflegearmes Erdreihengrab (Rasengrab)	1.263	5,0	63	1.326	159.120	151.560
Anonymes Erdreihengrab	1.340	5,0	67	1.407	42.210	40.200
Anonymes Erdreihengrab unter 12 Jahre	1.072	5,0	54	1.126	5.628	5.360
Urnenreihengrab	816	5,0	41	857	51.420	48.960
Pflegearmes Urnenreihengrab (Rasengrab)	874	5,0	44	918	183.600	174.800
Anonymes Urnenreihengrab	625	5,0	31	656	380.480	362.500
Erdwahlgrab Standard	1.942	5,0	97	2.039	2.548.750	2.427.500
Erdwahlgrab besondere Lage	2.427	5,0	122	2.549	917.640	873.720
Urnenwahlgrab Standard, 1,0 m², U.-hain 1 U.	1.184	5,0	59	1.243	372.900	355.200
Urnenwahlgrab Standard, 1,5 m²	1.650	5,0	83	1.733	8.665	8.250
Urnenwaldgrab, 2 Urnen	1.612	5,0	80	1.692	93.060	88.660
Urnenwahlgrab besond. Lage 1,0 m², U.-hain 2 U.	1.573	5,0	79	1.652	148.680	141.570
Urnenwahlgrab besond. Lage 1,5 m², U.-hain 4 U.	2.233	5,0	112	2.345	35.175	33.495
Urnenwahlgrab besondere Lage: 2,0 m²	2.874	5,0	143	3.017	45.255	43.110
					5.682.063	5.411.650

Gebührenbedarf 2009 (€) **5.680.000**

Kostendeckung 2009 (€) **-268.350**

Kostendeckung 2009 (%) **95,3**

**Gebührenbereich Sargbeisetzung/
-ausbettung**

	Fall- zahlen 2009	Äqui- valenz- ziffern	Wert- einheiten	Kalkulation Gebühr 2009		Gebühr
				Gesamt (€)	Einzel (€)	2008 (€)
Erdreihengrab/ anonym (ü. 12 J.)	695	0,70	486,50	295.280	424	404
Erdreihengrab/ anonym (u. 12 J., > 60cm Sarggr.)	5	0,56	2,80	1.700	339	323
Kindergrab (Sarggröße bis max. 60 cm)	40	0,13	5,20	3.160	79	75
Gemeinschaftsgrab Totgeburt	15	0,10	1,50	910	61	58
Erdwahlgrab Normaltiefe (1,8 M) Verstorb. ü. 12 J.	630	1,00	630,00	382.370	608	579
Erdwahlgrab Normaltiefe (1,8 M) Verstorb. U. 12 J. sowie Beisetzung von Gebeinen Verstorbener	5	0,80	4,00	2.430	487	464
Erdwahlgrab Tiefenbelegung Verstorb. ü. 12 Jahre	350	1,35	472,50	286.780	820	782
Erdwahlgrab Tiefenbelegung Verstorb. u. 12 Jahre	5	1,08	5,40	3.280	657	626
Ausbettung innerhalb Ruhefrist	3	3,00	9,00	5.460	1.826	1.739
Ausbettung nach Ablauf Ruhefrist/ Tieferlegung	3	2,00	6,00	3.630	1.216	1.158
			1.622,90	985.000		

Gesamtgebührenbedarf 2009 (€) **985.000**

/Summe Werteinheiten 1.622,90

= 606,94 (Kosten je Werteinheit in €)

	Gebühr 2008 (€)	Gebühren- anpassung		Kalkulation Gebühr 2009 (€)	Erlöse 2009	Erlöse 2009 bei unverän- derter Ge- bühr (€)
		in %	in €			
Erdreihengrab/ anonym (ü. 12 J.)	404	5,0	20	424	294.680	280.780
Erdreihengrab/ anonym (u. 12 J., > 60cm Sarggr.)	323	4,9	16	339	1.695	1.616
Kindergrab (Sarggröße bis max. 60 cm)	75	5,3	4	79	3.160	3.000
Gemeinschaftsgrab Totgeburt	58	5,2	3	61	915	870
Erdwahlgrab Normaltiefe (1,8 M) Verstorb. ü. 12 J.	579	5,0	29	608	383.040	364.770
Erdwahlgrab Normaltiefe (1,8 M) Verstorb. U. 12 J. sowie Beisetzung von Gebeinen Verstorbener	464	5,0	23	487	2.435	2.320
Erdwahlgrab Tiefenbelegung Verstorb. ü. 12 Jahre	782	4,9	38	820	287.000	273.700
Erdwahlgrab Tiefenbelegung Verstorb. u. 12 Jahre	626	5,0	31	657	3.285	3.130
Ausbettung innerhalb Ruhefrist	1.739	5,0	87	1.826	5.478	5.217
Ausbettung nach Ablauf Ruhefrist/ Tieferlegung	1.158	5,0	58	1.216	3.648	3.474
					985.336	938.877
				Gebührenbedarf 2009 (€)		985.000
				Kostendeckung 2009 (€)		-46.123
				Kostendeckung 2009 (%)		95,3

**Gebührenbereich Urnenbeisetz./
-ausbettung**

	Fall- zahlen 2009	Äqui- valenz- ziffern	Wert- einheiten	Kalkulation Gebühr 2009		Gebühr
				Gesamt	Einzel	2008
				(€)	(€)	(€)
Urnenbeisetzungen im Reihen- und Wahlgrab	1.705	1,00	1.705,00	413.830	245	233
Urnenausbettung	60	0,70	42,00	10.190	167	159
Tieferlegung von Urnen	10	0,40	4,00	970	99	94
			1.751,00	424.990		

Gesamtgebührenbedarf 2009 (€) 425.000

/Summe Werteinheiten 1.751,00 = 242,72 (Kosten je Werteinheit in €)

	Gebühr 2008 (€)	Gebühren- anpassung in %		Kalkulation Gebühr 2009 (€)	Erlöse 2009	Erlöse 2009 bei unverän- derter Ge- bühr (€)
Urnenbeisetzungen im Reihen- und Wahlgrab	233	5,2	12	245	417.725	397.265
Urnenausbettung	159	5,0	8	167	10.020	9.540
Tieferlegung von Urnen	94	5,3	5	99	990	940
					428.735	407.745

Gebührenbedarf 2009 (€) 425.000
 Kostendeckung 2009 (€) -17.255
 Kostendeckung 2009 (%) 95,9

**Gebührenbereich
Grabmalgenehmigungen**

	Fall- zahlen 2009	Kalkulation Gebühr 2009		Gebühr
		Gesamt	Einzel	2008
		(€)	(€)	(€)
Grabmalgenehmigungen	1.000	80.000	80	80

	Gebühr 2008 (€)	Gebühren- anpassung in %		Kalkulation Gebühr 2009 (€)	Erlöse 2009	Erlöse 2009 bei unverän- derter Ge- bühr (€)
Grabmalgenehmigungen	80	0,0	0	80	80.000	80.000

Gebührenbedarf 2009 (€) 80.000
 Kostendeckung 2009 (€) 0
 Kostendeckung 2009 (%) 100,0

Leichenhallen

Fall-
zahlen
2009

Kalkulation Gebühr 2009		Gebühr 2008
Gesamt (€)	Einzel (€)	(€)
350.000	56	53

Leichenhallenbenutzung

6.300

Leichenhallenbenutzung

Gebühr 2008 (€)
53

Gebühren-
anpassung
in % in €

5,7

Kalkulation Gebühr 2009 (€)
56

Erlöse 2009

3

352.800

Erlöse 2009 bei unverän- derter Ge- bühr (€)
333.900

Gebührenbedarf 2009 (€)	350.000
Kostendeckung 2009 (€)	-16.100
Kostendeckung 2009 (%)	95,4

Gebührenbereich Kapellen

Fall-
zahlen
2009

Kalkulation Gebühr 2009		Gebühr 2008
Gesamt (€)	Einzel (€)	(€)
580.000	239	239

Kapellennutzung inkl. Grunddekoration

2.425

Kapellennutzung inkl. Grunddekoration

Gebühr 2008 (€)
239

Gebühren-
anpassung
in % in €

0,0

Kalkulation Gebühr 2009 (€)
239

Erlöse 2009

0

579.575

Erlöse 2009 bei unverän- derter Ge- bühr (€)
579.575

Gebührenbedarf 2009 (€)	580.000
Kostendeckung 2009 (€)	-425
Kostendeckung 2009 (%)	99,9